

Brief von Ursula Lunk-Lorek

...von den Wiesenschaftstelzen und richtigen Gästen....

Ihr Lieben!

Das Jahr ist zu Ende und wir befinden uns in einer nicht gewollten Ruhephase. Neudeutsch „Lockdown light“. Ja, wir haben die Insel wieder fast für uns alleine, aber es ist anders als im Frühjahr. Jetzt, da die Tage immer kürzer werden und das Wetter so richtig herbstlich ist, muss ich an die Spaziergänge und Wanderungen im Sylter Frühling denken.

Die Zeit der Kontaktbeschränkungen hatte auf einmal Freiraum gebracht, für Wege, die wir lange nicht gegangen waren oder mit dem Rad befahren haben.

Den Vogelzug beobachtet, auf jedem „Ausflug“ etwas besonderes entdeckt! Es hatte für mich den Anschein, als wenn uns die gefiederten Gäste extra mit ihrem Besuch in den Wiesen eine Freude machen wollten.

Wie die Kiebitze ihr Revier verteidigten, die Uferschnepfen durch das satte Gras stakten, die Austernfischer auf ihrem Nest ruhig sitzen blieben und die Lerchen uns mit ihrem Gesang begleitet haben. Am meisten beeindruckt hatte uns eine Gruppe von Wiesenschaftstelzen am Innendeich des großen Rantum-Becken. Die Sonne brachte das gelbe Gefieder zum Leuchten und Strahlen.

Dann kamen die richtigen Gäste (Touristen) wieder!

Und mit ihnen kamen Lärm, Hundehaufen an den unmöglichsten Stellen, Rücksichtslosigkeit auf Fuß- und Radwegen.

Sind wir empfindlicher geworden? Hat die Pause uns gezeigt, wie und was Sylt wirklich ist? Wie privilegiert es ist hier zu leben!

Die Kontaktbeschränkungen, die wir erst per Gesetz auferlegt bekamen, haben wir, mein Mann und ich, freiwillig in kleinem Rahmen weitergeführt. Die Westländer Promenade und die Innenstadt meiden. Das Arrangieren mit den Nachteilen, die wir hier auf uns nehmen, weil wir uns für ein „lebenslänglich“ in unserer Heimat entschieden haben.

Und nun wollen wir den Advent genießen! Aber wie wird es im Dezember werden? Ruhe, Plätzchen backen, wieder viel in der Natur unterwegs sein, jeden Kontakt, den wir haben können, genießen. Mit unserer Familie, Freunden und Bekannten. Ich will stehen bleiben, vom Fahrrad absteigen! Es ist ganz einfach mit jemanden den man lange nicht gesehen hat, ins Gespräch zu kommen. Probiert es einmal aus, ein Lächeln kommt bestimmt zurück und macht den Tag schöner!

Ich wünsche allen Brieflesern eine harmonische Adventszeit, besinnliche Feiertage und bleibt gesund!

Ursula Lunk-Lorek